

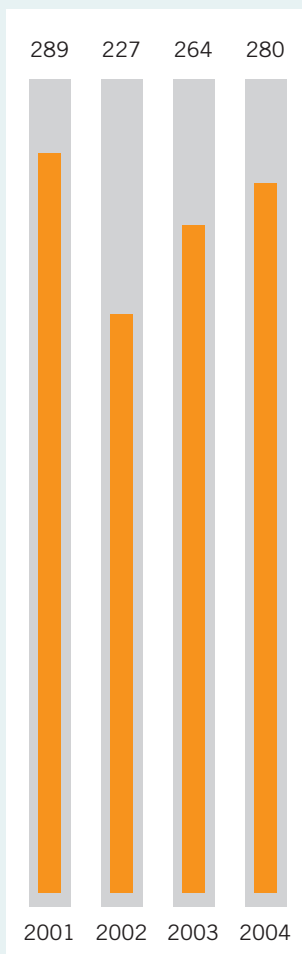


2004

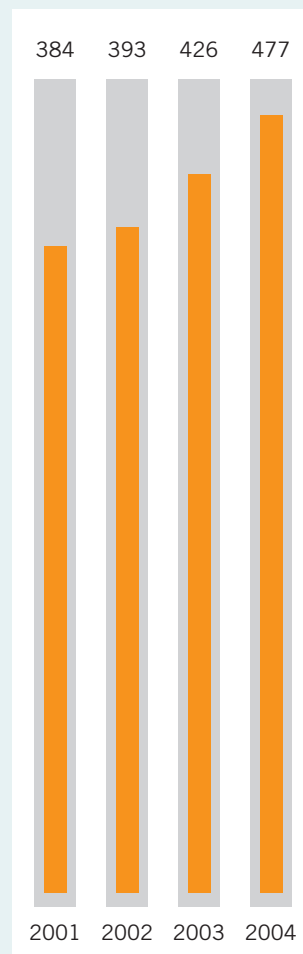




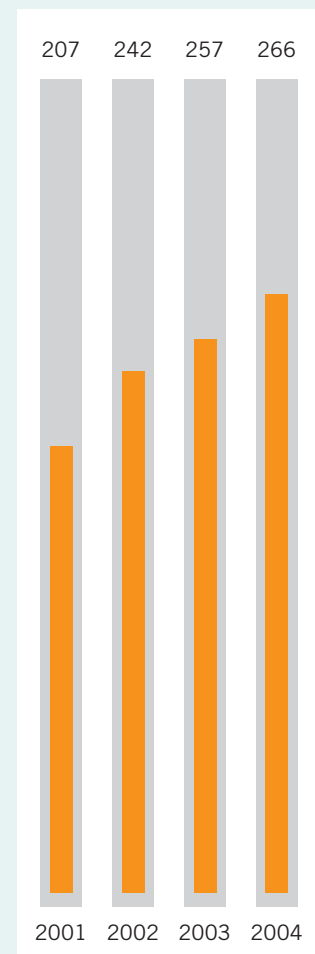
DIE BFL AUF EINEN BLICK



Neuinvestitionen (in Mio. EUR)

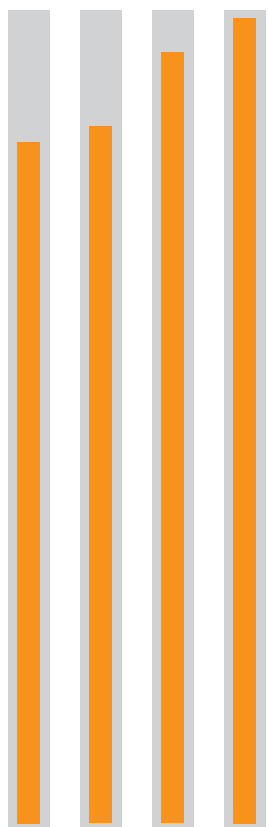


Vermietvermögen (in Mio. EUR)



Umsatzerlöse (in Mio. EUR)

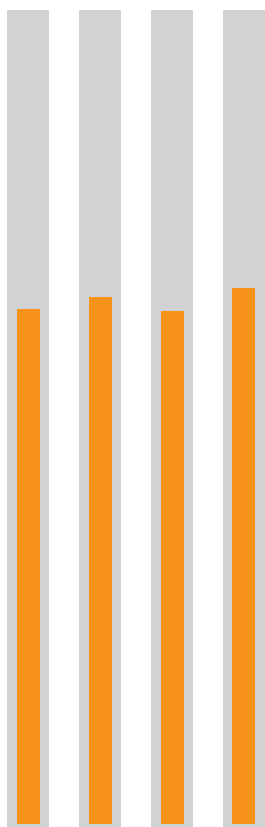
1.812 1.830 2.041 2.184



2001 2002 2003 2004

Jahresüberschuss (in TEUR)

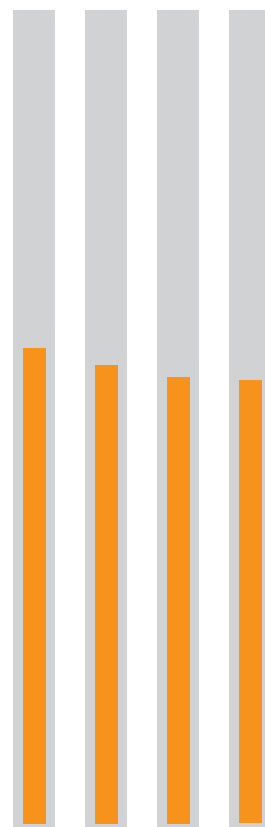
109 113 110 117



2001 2002 2003 2004

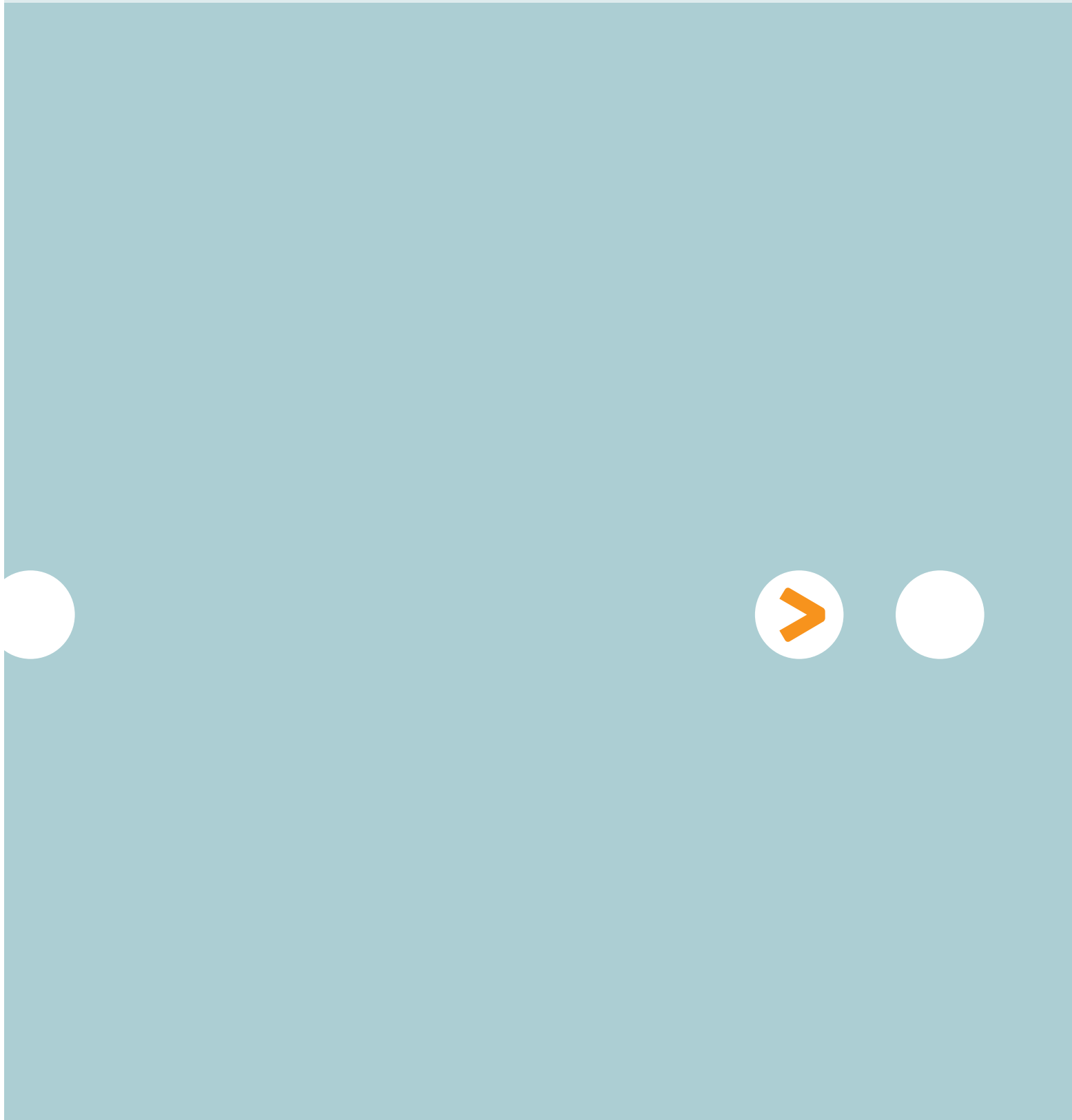
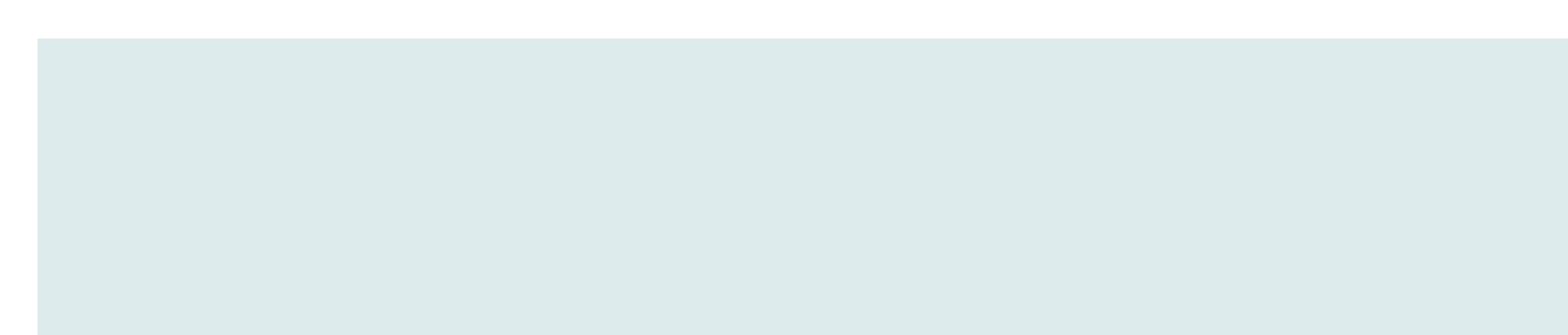
Zahl der Mitarbeiter

146 141 136 135



2001 2002 2003 2004

Zahl der Kommanditisten



INHALT



Vorwort	9
Leasingmarkt und Geschäftsentwicklung	10
BFL-Gruppe	
Erläuterungen zu den Jahresabschlüssen	14
Bericht des Aufsichtsrates	17
BFL Gesellschaft des Bürofachhandels mbH & Co. KG, Eschborn Bilanz zum 31. Dezember 2004	18
BFL Gesellschaft des Bürofachhandels mbH & Co. KG, Eschborn Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2004	20
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	21
BFL-Gruppe Bilanz zum 31. Dezember 2004	22
BFL-Gruppe Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2004	24
Aufsichtsrat	25
Geschäftsführung und leitende Mitarbeiter	26
Veränderungen im Kommanditistenkreis	28
Verzeichnis der Kommanditisten	29





VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in den vergangenen Jahren steht auch dieses Mal eine Erfolgsmeldung am Anfang: Die BFL ist auch in 2004 gewachsen. Fast möchte man meinen, dass es bei dieser steten Abfolge von positiven Jahresberichten nicht mehr mit rechten Dingen zugehen kann – besonders, wenn wir uns die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in unserem Lande vor Augen führen. Hier überwiegt das Klagen deutlich, und Erfolgsgeschichten sind eher rar gesät.

Was also unterscheidet die BFL so grundlegend von anderen Unternehmen? Ich denke, es ist vor allem ihr einzigartiges Geschäftsmodell der Teilhabe und der unternehmerischen Beteiligung, das uns einen maßgeblichen Vorsprung vor dem Wettbewerb sichert. Und nicht nur das: Es hat uns eine Vorreiterrolle gegeben, uns so zur Avantgarde im IKT-Leasing gemacht. Mit dieser Stellung und der durch unsere Kommanditisten gegebenen Marktnähe konnten wir marktgerechte und damit Gewinn bringende Lösungen und Produkte sichern. Der stete Erfolg ist somit kein Wunder, sondern einzig und allein die Konsequenz der stringenten Umsetzung eines Erfolg garantierenden Konzepts.

Aber: Avantgarde ist kein auf Lebenszeit verliehener Ehrentitel. Eine Spitzenposition im Wirtschaftsleben muss genauso hart erarbeitet werden wie die Pole-Position in der Formel 1. Und hier wie dort ist es nicht eine Einzelleistung, die über Sieg und Niederlage entscheidet, sondern auch und vor allem ein funktionierendes Gesamtteam. Wir sind in der glücklichen Lage, ein solches Team zu bilden – innerhalb des Unternehmens ebenso wie in der Zusammenarbeit mit unseren Partnern. Deshalb gilt an dieser Stelle mein Dank all denjenigen, die auch im Geschäftsjahr 2004 durch ihre Kompetenz und Leistungsbereitschaft dazu beigetragen haben, dass der „Pokal“ der Avantgarde wieder an die BFL verliehen wurde. Nur durch Ihren Einsatz konnte und kann die BFL erfolgreich sein und bleiben. Lassen Sie uns auch in Zukunft gemeinsam das sein, was wir immer waren: Avantgarde.

Ihr

Ludwig W. Schott



WIRTSCHAFTSLAGE VERHALTEN POSITIV

Nach den regressiven Tendenzen der Vorjahre zeigten sich im Jahr 2004 erstmals die schon lange angekündigten Zeichen eines beginnenden Aufschwungs. Zwar fiel das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts mit 1,6 Prozent noch immer deutlich geringer aus als im Rest der Eurozone und im Vergleich zum Wachstum der Weltkonjunktur, aber eine Umkehrung der Abwärtsbewegung bzw. ein Verlassen der Stagnation in der deutschen Wirtschaft ließ auf einen weiteren Anstieg der Wirtschaftsleistung hoffen.

WACHSTUMSMOTOR EXPORT

Getragen wurde dieser Anstieg vor allem durch den Export, der wiederum von der wachsenden Weltkonjunktur profitierte. Hinzu kam ein stetig wachsender EU-Binnenhandel, der die deutsche Exportwirtschaft weiter belebte. Nach wie vor sind die EU-Staaten der wichtigste Handelspartner der deutschen Unternehmen.

Allerdings konnte sich die positive Entwicklung der ersten Monate in der zweiten Jahreshälfte 2004 nicht mehr fortsetzen. Diese Schwäche blieb auch bis in die ersten Monate des laufenden Jahres unverändert akut.

STIMMUNG NICHT GRUNDLEGENDE GEBESSERT

Auch der durch die Wirtschaftsinstitute auf regelmäßiger Basis erstellte Geschäftsklima-Index ließ keine durchgreifende Verbesserung der Situation erkennen. Eine Mehrheit der deutschen Unternehmen – und hier besonders die mittelständische Wirtschaft – sah für ihre eigene wirtschaftliche Situation keine nachhaltigen Wachstumsimpulse. Positiv zu vermerken ist allerdings, dass die Insolvenzquote im vergangenen Jahr erstmals leicht zurückgegangen ist. Dennoch verharrt sie auf einem nach wie vor hohen Niveau.

BINNENNACHFRAGE WEITERHIN SCHWACH

Die eher verhaltene Hoffnung ist auf die unverändert schwache Binnennachfrage zurückzuführen, da die überwiegende Mehrheit der deutschen Unternehmen auf die Inlandsnachfrage angewiesen ist, um Wachstum zu generieren. Zwar war hier zum Ende des Jahres 2004 eine leichte Verbesserung der Situation zu verzeichnen, die sich allerdings nicht in das neue Jahr fortsetzen konnte. Wichtigstes Hemmnis einer nachhaltigen Verbesserung der Binnenkonjunktur war und ist die hohe Arbeitslosenquote und die wachsende Unsicherheit der Bürger im Hinblick auf die Sicherheit der Arbeitsplätze. Hinzu kamen steigende Ausgaben sowohl der Industrie als auch der privaten Haushalte aufgrund eines hohen Ölpreises und des zeitweise sehr hohen Eurokurses im Vergleich zur Leitwährung US-Dollar.



MITTELSTAND TRÄGER DES AUFSCHWUNGS

Trotz einer schwierigen Gesamtsituation hat auch 2004 der Mittelstand – und hier besonders die kleinen und mittleren Unternehmen – einen nachhaltigen Wachstumsbeitrag geleistet: Hier wurden neue Arbeitsplätze geschaffen und vermehrt Investitionen getätigt. Nicht zuletzt aufgrund der Aktivitäten der KMUs zeigen die gesamtwirtschaftlichen Investitionen im Jahr 2004 mit 257,79 Mrd. Euro seit mehreren Jahren erstmalig wieder einen leicht spürbaren Aufwärtstrend (im Vergleich 2003 zu 2002: -3,2 Prozent; 2004 zu 2003: -0,3 Prozent).

LEASING WEITERHIN IM AUFWIND

Wie in den Vorjahren hat auch 2004 der Gesamt-Leasingmarkt wieder deutliche Zuwachsraten verzeichnen können. Mit einem Anstieg der Neuvertragszahlen um 9,2 Prozent hat der Leasingmarkt in Deutschland 2004 ein Volumen von 47,1 Mrd. Euro erreicht. Die Leasingquote stieg entsprechend auf 18,6 Prozent (2003: 18,0 Prozent).

IKT-MARKT POSITIV/IKT-LEASING RÜCKLÄUFIG

Der Gesamt-IKT-Markt in Deutschland entwickelte sich 2004 weiterhin positiv. Insgesamt konnte der Markt einen Zuwachs von 2,6 Prozent verzeichnen, wobei allerdings nach wie vor ein erheblicher Nachholbedarf in den Bereichen IKT-Hardware und -Systeme besteht.

Anders stellte sich die Situation jedoch im Bereich des IKT-Leasings dar. Während das Leasing im Automobil- und Maschinensektor auch 2004 weiterhin deutliche Zuwachsraten erzielen konnte, ging das Neugeschäftsvolumen im IKT-Leasing im gleichen Zeitraum um 4,1 Prozent zurück. Experten rechnen hier mit einem verzögerten Investitionsschub, der sich voraussichtlich erst im laufenden Jahr bemerkbar machen wird.

BFL DEUTLICH ÜBER MARKTTREND

Konträr zur Entwicklung des deutschen IKT-Leasingmarktes konnte die BFL auch 2004 ihr Neugeschäftsvolumen nochmals deutlich steigern. Mit 280,2 Mio. Euro stieg das Neugeschäftsvolumen um 6,0 Prozent im Vergleich zu 2003 (264,3 Mio. Euro). Damit einher ging eine Steigerung der Vertragszahlen um 6,6 Prozent auf 20.775 Neuverträge (2003: 19.495). Der überwiegende Anteil (83,2 Prozent) des Neugeschäfts wurde auch 2004 über die BFL-Vertriebspartner generiert.



KOMMANDITISTENGESCHÄFT BEDEUTEND

Mit einem Anteil von 46,2 Prozent generierten die Kommanditisten der BFL wie im Vorjahr nahezu die Hälfte dieses Neugeschäfts. Der Anteil der Same-Name-Partnerschaften am Neugeschäft betrug 21,2 Prozent. Gestiegen ist 2004 ebenfalls das über das VPOS-System abgewickelte Neugeschäft. Um dem Kostendruck besonders im Small-Ticket-Geschäft mit schlanken und dadurch kosteneffizienten Prozessen begegnen zu können, wurde der Anteil der über VPOS vermittelten Neuverträge in 2004 um 9,2 Prozentpunkte auf 61,5 Prozent gesteigert.

MARKTPOSITION BEHAUPTET


Erneut ist die BFL stärker als der Markt gewachsen. Der Marktanteil betrug in 2004 8,6 Prozent. Die BFL konnte damit ihre Rolle als führende Gesellschaft im IKT-Leasing auch im vergangenen Jahr erfolgreich behaupten.

OFFICE SOLUTION: PROJEKTGESCHÄFT GEWINNT AN BEDEUTUNG

Das Geschäftsfeld Office Solution steigerte 2004 sein Neugeschäft um 7,8 Prozent auf 191,5 Mio. Euro. Besonders deutlich wurde dieser Anstieg im Geschäft mit den mittelständischen Kooperationspartnern. Hier konnte Office Solution ein Wachstum von über 30 Prozent erzielen. Hintergrund dieser Entwicklung ist die wachsende Bedeutung des Projektgeschäfts, das – verglichen mit einem Wachstum von 6 Prozent im Standardmengengeschäft – mit einem Anstieg von 22 Prozent überdurchschnittlich wuchs. In diesem Zusammenhang spielte besonders das Geschäft mit Multifunktionsgeräten und begleitenden Dienstleistungen eine herausragende Rolle.

INFOCOM: NACHMIETGESCHÄFT ÄUSSERST POSITIV

In dem auf das beratungsintensive Projektgeschäft konzentrierten Bereich Infocom der BFL konnte das Neugeschäftsvolumen um 2,4 Prozent auf 88,8 Mio. Euro gesteigert werden (2003: 86,7 Mio. Euro). Dieses Ergebnis ist vor allem vor dem Hintergrund einer anhaltenden Investitionszurückhaltung im Bereich komplexer IT-Lösungen bemerkenswert. Damit hat sich auch Infocom besser als der relevante Markt entwickelt, der laut Angaben des Branchenverbands Bitkom im Jahr 2004 eine Umsatzsteigerung von 1,6 Prozent erreichte. Von herausragender Bedeutung für Infocom war 2004 das Nachmietgeschäft, beru-



hend auf der Tatsache, dass viele IT-Anwender sich entschlossen, die Leasingdauer bestehender, eingeführter Systeme zu verlängern, anstatt in neue Lösungen zu investieren.

**AUSBLICK:
WACHSTUMSFAKTOR PARTNERSCHAFT**

Trotz eines weiterhin schwierigen Marktumfelds wird die BFL auch in 2005 ihren Wachstumskurs fortsetzen können. Hintergrund dieser positiven Einschätzung ist vor allem die durch Basel II bedingte, wachsende Nachfrage nach alternativen Finanzierungslösungen. Dies gilt in besonderem Maße für den deutschen Mittelstand, der künftig noch stärker als bisher von den Auswirkungen der ab 2007 verbindlichen Regelungen zur Kreditvergabe der Banken betroffen sein wird. Hinzu kommt, dass das Fundament, auf dem die BFL basiert und das das bisherige Wachstum des Unternehmens ermöglicht hat, auch in Zukunft beibehalten und sogar noch stärker ausgebaut werden wird. So wird das in der Branche einzigartige Kommanditisten-Modell weiter gestärkt, indem neue Gesellschafter hinzukommen werden und das Geschäft mit den bestehenden Kommanditisten weiter forciert wird.



VORBEMERKUNG

Die BFL Gesellschaft des Bürofachhandels mbH & Co. KG legt den Jahresabschluss und den Abschluss der BFL-Gruppe für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2004 vor.

Im Abschluss der BFL-Gruppe sind neben der BFL Gesellschaft des Bürofachhandels mbH & Co. KG (im Folgenden BFL KG genannt) Gesellschaften einbezogen, bei denen die BFL KG unmittelbar oder mittelbar die einheitliche Leitung ausübt. Die Gliederung der Bilanzen und der Gewinn-und-Verlust-Rechnungen der BFL KG und der BFL-Gruppe sind in Anlehnung an die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften vorgenommen worden. Die geschäftszweigbedingten Besonderheiten des Leasinggeschäftes wurden entsprechend berücksichtigt.

BILANZ

Bei den in der Bilanz der BFL KG ausgewiesenen ausstehenden Einlagen handelt es sich um die von der BFL Leasing GmbH (im Folgenden BFL GmbH genannt) treuhänderisch gehaltenen Anteile ausgeschiedener Kommanditisten.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen in der Bilanz der BFL-Gruppe (570 TEUR) handelt es sich hauptsächlich um das von der VR-LEASING AG zum 1. Januar 2001 als Sacheinlage eingebrachte Geschäfts-


feld Informations- und Kommunikationstechnik. Diese Einlage wird im Gruppenabschluss über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen in der Bilanz der BFL-Gruppe ist sonstiges Sachanlagevermögen (21 TEUR), das degressiv abgeschrieben wird.

Die Position Finanzanlagen in der Bilanz der BFL KG umfasst ausschließlich die Beteiligung an der BFL GmbH (4.433 TEUR). Die Position Finanzanlagen in der Bilanz der BFL-Gruppe beinhaltet Wertpapiere des Anlagevermögens (6 Millionen EUR).

Das Leasingvermögen, bilanziert zu Restbuchwerten, beträgt in der Bilanz der BFL-Gruppe 477 Millionen EUR. Zugängen zu Anschaffungskosten (ohne Mietkaufverträge) von 278 Millionen EUR stehen Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres von 173 Millionen EUR und Abgänge zu Anschaffungskosten von 241 Millionen EUR gegenüber.

Die Abschreibungsbedingungen haben sich verändert (Verlängerung von Abschreibungszeiträumen für einzelne Wirtschaftsgüter, Senkung der degressiven Abschreibung von 30 % auf 20 % und Wegfall der Vereinfachungsregel nach R 44 Abs. 2 EStR). Erfolgte die Abschreibung der bis Ende 2003 angeschafften Wirtschaftsgüter nach Maßgabe der steuerlichen Abschreibungstabellen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, wird das Leasingvermögen ab dem



Zugangsjahr 2004 über die Vertragslaufzeit auf kalkulierte bzw. vorsichtig geschätzte Restwerte abgeschrieben.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Forderungen gegenüber Vertriebspartnern aus Ablöserechnungen sowie Forderungen aus der Vermarktung von Leasingobjekten und fälligen Mietraten. Alle erkennbaren Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

Unter der Position Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden die aus dem internen Verrechnungsverkehr resultierenden Forderungen ausgewiesen. Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen hauptsächlich Ansprüche an das Finanzamt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Vorauszahlungen verschiedenster Art.

Das Komplementärkapital wird von der VR-LEASING AG gehalten.

Das eingezahlte Kommanditkapital beträgt 2.483 TEUR. Die Kapitalrücklage hat den Charakter einer gesamthänderisch gebundenen Gesellschaftsrücklage und stammt aus Agiobeträgen neu eingetretener Kommanditisten.

Der Bilanzverlust der BFL-Gruppe beinhaltet die kumulierte Abschreibung des von der VR-LEASING AG zum 1. Januar 2001 eingebrachten Geschäftsfeldes Informations- und Kommunikationstechnik.

Die Rückstellungen in der Bilanz der BFL-Gruppe betreffen hauptsächlich Beträge zur Abdeckung von Risiken im Vermietgeschäft, Provisionsrückstellungen, Pensionsrückstellungen, Steuerrückstellungen, Rückstellungen für Personal sowie noch abzulösende Forderungsverkäufe. Die Rückstellungen für Vertragsrisiken betreffen im Wesentlichen das Ausfallrisiko für zukünftig fällige Miet-/Leasingforderungen sowie die Vorsorge für Einzelrisiken.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um unterwegs befindliche Schecks und aufgenommene Tagesgelder zur Finanzierung des Leasingvermögens.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen den Kauf von Leasingobjekten und Mietgegenständen durch die BFL GmbH.

Unter der Position Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern werden die aus dem internen Verrechnungsverkehr resultierenden Verbindlichkeiten und die den Gesellschaftern zufließenden Anteile aus dem Jahresüberschuss ausgewiesen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten überwiegend Vorauszahlungen von Kunden und erhaltene Kautionen. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Mietratenvorauszahlungen und Erlöse aus Forderungsverkäufen. Die Auflösung erfolgt linear während der Laufzeit des einzelnen Leasingvertrages.



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In den Umsatzerlösen der BFL-Gruppe von 266 Millionen EUR sind die Leasing- und Mieterlöse, die Erlöse aus Mietkaufgeschäften, die Erlöse aus dem Verkauf von Forderungen und von Gegenständen des Leasingvermögens enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Einzelwertberichtigungen sowie sonstige Erträge.

Unter Aufwendungen für verkaufte Leasingobjekte und für Mietkaufgegenstände sind im Wesentlichen Restbuchwerte aus Abgängen und Anschaffungswerte von Mietkaufgegenständen ausgewiesen.

Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 643 TEUR angestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten die Zuführungen zu den Einzelwertberichtigungen.

Des Weiteren werden hier die Provisionen, Verwaltungskosten und Versicherungsprämien gezeigt.

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge der BFL-Gruppe betreffen hauptsächlich die Verzinsung des Verrechnungsverkehrs.

Bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen handelt es sich bei der BFL im Wesentlichen um Zinsen aus der Vorfinanzierung der Forderungsverkäufe. Darüber hinaus fielen in der BFL-Gruppe hauptsächlich noch Zinsen für aufgenommene Bankmittel an.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat sich laufend über die Geschäftslage und alle wichtigen Geschäftsvorgänge unterrichtet. Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss 2004 der BFL Gesellschaft des Bürofachhandels mbH & Co. KG wurde von der Deloitte & Touch GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichtes überzeugt.

Eschborn, 3. Juni 2005

Für den Aufsichtsrat

Dr. Wolrad Rube

Vorsitzender

BFL GESELLSCHAFT DES BÜROFACHHANDELS MBH & CO. KG, ESCHBORN: BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2004

AKTIVA	EUR	31.12.2004 EUR	31.12.2003 TEUR
> A. Ausstehende Einlagen auf Kapitalanteile von Kommanditisten (nicht eingefordert)		165.275,64	235
> B. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		4.433.291,88	4.433
> C. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.010.792,33		12.487
Davon gegen Gesellschafter	EUR 5.370.229,87		
(Vorjahr TEUR 11.666)			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.718.290,14		3.401
davon aus Steuern	EUR 2.436.533,14		
(Vorjahr TEUR 3.401)			
		9.729.082,47	
II. Guthaben bei Kreditinstituten		9.387.601,56	84
Davon bei verbundenen Unternehmen	EUR 9.387.601,56		
(Vorjahr TEUR 84)			
		19.116.684,03	15.972
		23.715.251,55	20.640

BFL GESELLSCHAFT DES BÜROFACHHANDELS MBH & CO. KG,
 ESCHBORN: GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
 VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2004

	EUR	2004 EUR	2003 TEUR
> 1. Sonstige betriebliche Erträge		38.150,68	13
> 2. Sonstige betriebliche Aufwendungen		373.132,37	363
> 3. Erträge aus Beteiligungen	2.972.800,26		2.802
Davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.972.800,26 (Vorjahr TEUR 2.802)			
> 4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	143.439,81		138
Davon aus verbundenen Unternehmen EUR 143.439,81 (Vorjahr TEUR 138)			
		3.116.240,07	
> 5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		25.892,37	27
Davon an verbundene Unternehmen EUR 6.857,61 (Vorjahr TEUR 5)			
> 6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.755.366,01	2.563
> 7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.768,06	-45
> 8. Jahresüberschuss		2.753.597,95	2.608



Wir haben den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, unter Einbeziehung der Buchführung der BFL Gesellschaft des Bürofachhandels mbH & Co. KG, Eschborn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die An-

gaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass im Zeitpunkt der Beendigung der Abschlussprüfung die Erfüllung der Voraussetzungen des § 264b HGB insoweit nicht abschließend beurteilt werden konnte, als diese Voraussetzungen erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar sind.

Frankfurt am Main, den 18. Februar 2005

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

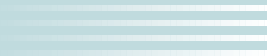
Apweiler
Wirtschaftsprüfer

ppa. Nemet
Wirtschaftsprüfer

BFL-GRUPPE

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2004

AKTIVA	EUR	31.12.2004 EUR	31.12.2003 TEUR
> A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		569.601,00	1.139
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		21.160,00	27
III. Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens		5.750.000,00	5.750
IV. Leasingvermögen			
1. Software	15.088.250,09		13.486
2. Technische Anlagen, Maschinen und sonstige bewegliche Gegenstände	457.508.376,35		411.227
3. Geleistete Anzahlungen	4.767.304,81		1.581
4. Forderungen aus Mietkaufverträgen	0,00		0
		477.363.931,25	
		<u>483.704.692,25</u>	<u>433.210</u>
> B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.743.605,02		5.592
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.459.635,15		12.346
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.961.814,03		3.768
		9.165.054,20	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		11.674.415,66	360
		20.839.469,86	22.066
		127.413,81	42
> C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		<u>504.671.575,92</u>	<u>455.318</u>



PASSIVA	EUR	31.12.2004 EUR	31.12.2003 TEUR
> A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile			
1. Komplementär	9.110.788,88		8.804
2. Kommanditisten	2.483.216,49		2.572
		11.594.005,37	
II. Kapitalrücklage		961.246,19	804
III. Bilanzgewinn/-verlust		-2.278.012,88	-1.708
IV. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		5.084,69	5
		10.282.323,37	10.477
> B. Rückstellungen		17.663.085,20	9.135
> C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.703.193,78		7.796
Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.703.193,78			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.575.369,20		2.982
Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.575.284,01			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	893.095,76		924
Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 807.000,91			
Davon gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 122.090,77			
4. Sonstige Verbindlichkeiten, Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.500.373,03	12.095.349,44		11.458
Davon aus Steuern EUR 655.623,51			
		21.267.008,18	23.160
> D. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Abgegrenzte Erlöse aus Forderungsverkäufen	454.009.408,21		411.562
2. Sonstige Abgrenzungsposten	1.449.750,96		984
		455.459.159,17	
		504.671.575,92	455.318

BFL-GRUPPE
 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM
 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2004

	EUR	EUR	2004 EUR	2003 TEUR
> 1. Umsatzerlöse		265.772.869,25		257.075
> 2. Sonstige betriebliche Erträge		1.876.967,11		2.123
			267.649.836,36	
> 3. Abschreibungen auf Gegenstände des Leasingvermögens		172.614.803,72		180.397
> 4. Aufwendungen				
a) Für verkaufte Leasingobjekte und für Mietkaufgegenstände	50.867.418,78			48.256
b) Für bezogene Leistungen	8.264.585,28			4.864
		59.132.004,06		
> 5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	6.546.942,11			5.904
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.295.344,18			1.295
Davon für Altersversorgung	EUR 185.762,33			
		7.842.286,29		
> 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		575.822,07		606
> 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		21.015.288,35		14.859
			261.180.204,49	
> 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1.448.257,59	1.371
Davon aus verbundenen Unternehmen	EUR 1.437.600,38			
> 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			692.442,11	275
Davon an verbundene Unternehmen	EUR 405.971,18			
> 10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			7.225.447,35	4.113
> 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			4.990.569,82	2.071
> 12. Sonstige Steuern			50.879,58	1
> 13. Jahresüberschuss			2.183.997,95	2.041



VORSITZENDER

Dr. Wolrad Rube
herbert dahm datensysteme GmbH
Düsseldorf

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

Bernhard Morgenstern
Morgenstern AG
Reutlingen-Betzingen

EHRENVORSITZENDER

Dipl.-Kfm. Walter Messerknecht
Diedrich Messerknecht (GmbH & Co.)
Bremen

MITGLIEDER

Günther Kehl
ORGA-SOFT Organisation und Software GmbH
Mainz

Dipl.-Kfm. Hansjörg Laufenberg
Carsten und Hansjörg Laufenberg Beteiligungs GbR
Bochum

Dipl.-Kfm. Thomas Sander
Siegfried Sander GmbH & Co. KG
Osnabrück

Jens Stumpf
Hauser Office Management GmbH & Co. KG
München

Rolf Witezek
Mitglied des Vorstands
Volksbank Mittelhessen eG
Gießen

GESCHÄFTSFÜHRUNG UND LEITENDE MITARBEITER

VR-LEASING AG ALS GESCHÄFTSFÜHRENDE GESELLSCHAFTERIN DER BFL KG

VORSITZENDER DES VORSTANDS

Reinhard Gödel

GESCHÄFTSFÜHRER DER BFL LEASING GMBH

Ludwig W. Schott

LEITENDE MITARBEITER

INFOCOM

Andreas Dias
Managing Director
Prokurist

Britta Krausch
Department Manager
Handlungsbevollmächtigte

Matthias Krönke
Remarketing Manager
Handlungsbevollmächtigter

Norbert Krombholz
Department Manager
Prokurist

Wolfgang Lindner
Asset-/Product Manager
Handlungsbevollmächtigter

Sven Wochehmaier
Sales Manager
Handlungsbevollmächtigter



OFFICE SOLUTION

Petra Korff
Managing Director
Generalbevollmächtigte

Jürgen Beck
Department Manager
Prokurist

Walter Gebauer
Department Manager
Prokurist

Katrin Jede
Department Manager
Handlungsbevollmächtigte

Bernd Kurzmann
Sales Manager

Rainer Pietschmann
Manager Marketing & Development

Marion Trakowsky
Department Manager
Handlungsbevollmächtigte

SERVICE MANAGEMENT

Michael Sonntag
Credit Director
Prokurist

VERZEICHNIS DER KOMMANDITISTEN

STAND 31. DEZEMBER 2004



VERÄNDERUNGEN IM KOMMANDITISTENKREIS

Im Geschäftsjahr 2004 sind vier Kommanditisten neu eingetreten. Diese halten per 31. Dezember 2004 eine Kommanditeinlage von 20 TEUR. Zwei weitere Kommanditisten sind durch Übernahme von Anteilen anderer Kommanditisten ebenfalls eingetreten. Diese halten per 31. Dezember 2004 eine Kommanditeinlage von 41 TEUR. Zusätzlich ist ein neuer Kommanditist durch die Verschmelzung zweier Kommanditisten entstanden, dessen Kommanditeinlage per 31. Dezember 2004 nun 35 TEUR beträgt.

Acht Kommanditisten erhöhten ihr Kapital um 70 TEUR durch Ansparung.

Ein Kommanditist hat seinen Anteil in Höhe von 77 TEUR an den Komplementär, VR-LEASING AG, veräußert und drei Kommanditisten haben ihre Anteile an den Treuhandkommanditisten, BFL GmbH, übertragen. Zwei Kommanditisten sind durch Übertragung ihrer Anteile in Höhe von 41 TEUR an andere Kommanditisten ebenfalls ausgeschieden.

Somit sind zum 31. Dezember 2004 acht Gesellschafter ausgeschieden.

TA Triumph-Adler Lausitz Oderland GmbH
02997 Hoyerswerda

PC-Ware Information Technologies AG
04329 Leipzig

TA Triumph-Adler Mitteldeutschland GmbH
04349 Leipzig

Kopiersysteme Vertriebs GmbH Dessau
06844 Dessau

Wolfram Bürokommunikation GmbH & Co. KG
10409 Berlin

HORN & GÖRWITZ GmbH & Co.
10553 Berlin

Ing. grad. Dietmar Ehrig
10627 Berlin

Triumph-Adler Berlin-Brandenburg GmbH
14513 Teltow

Kopier Berlin GmbH
16341 Schwanebeck

C & P Capeletti & Perl
Gesellschaft für Datentechnik mbH
20097 Hamburg

G+G Copynet GmbH Vernetzte Systeme
20097 Hamburg

TA Triumph-Adler Norddeutschland GmbH
20097 Hamburg

Triumph-Adler NordWest GmbH
20097 Hamburg
(bis 31.12.2004)

herbert dahm datensysteme GmbH
Computervertrieb
20537 Hamburg

Egon Schultz
22089 Hamburg


Jörn Andresen
22299 Hamburg

Friedrich Karl Schroeder GmbH & Co. KG
22309 Hamburg

Mittermeier & Ungelenk GmbH
22453 Hamburg

Jürgen Schroeder
22952 Lütjensee

Peter Schmidt
24109 Kiel



Günter Audehm GmbH & Co. KG

24539 Neumünster

Döscher Bürozentrum GmbH

27572 Bremerhaven

TA Triumph-Adler Weser Ems GmbH

28309 Bremen

Max Müller GmbH & Co.

28329 Bremen

Diedrich Messerknecht (GmbH & Co.)

28359 Bremen

Fritz Abenhausen GmbH & Co. KG

29227 Celle

Office 360 GmbH

30167 Hannover

Ralf Janson

30974 Wennigsen

Witte Bürotechnik GmbH

31789 Hameln

Friedrich Ritschel GmbH & Co. KG

32051 Herford

Janson & Even GmbH Kopiertechnik

33100 Paderborn

Franz J. Liekmeier

33129 Delbrück

von Busch GmbH

33602 Bielefeld

Jochen Karl Rüter

33604 Bielefeld

Itelligence AG

33605 Bielefeld

Bernhard Starke GmbH

34121 Kassel

Paul Sonnabend Büro- und Datentechnik

34369 Hofgeismar

Brunner GmbH & Co. KG

35216 Biedenkopf

**BVF Büromaschinen-Vermietungs- und
Finanzierungsgesellschaft mbH**

35466 Rabenau

Weinrich GmbH & Co. Büro-Organisation

36043 Fulda

Triumph-Adler Sachsen-Anhalt GmbH

39108 Magdeburg

herbert dahm datensysteme GmbH

40549 Düsseldorf

SteinhilberSchwehr GmbH

40822 Mettmann

A. DÜX Consulting GmbH

EDV für Krankenhäuser

41063 Mönchengladbach

Ralf Röth

42289 Wuppertal

Röth Datensysteme GmbH

42289 Wuppertal

NCC Nöthen Computer Center GmbH

42549 Velbert

Lutz Müller GmbH & Co. KG

44141 Dortmund

WODIS wohnungswirtschaftliche Software GmbH

44225 Dortmund

Wolff & Co. Projekt-KG

44229 Dortmund

Adolf Loewe GmbH

44787 Bochum

Laufenberg Computersysteme GmbH & Co.

44867 Bochum

Carsten und Hansjörg Laufenberg Beteiligungs GbR

44869 Bochum

GIT Gesellschaft für innovative DV-Technik mbH

45891 Gelsenkirchen

Domino GmbH IT & Services

46395 Bocholt

Alois Valk GmbH + Co. KG

46397 Bocholt

Willy Bogers GmbH & Co. KG

47561 Goch

Schröter & Küsters GmbH & Co.

47918 Tönisvorst

Guttermann GmbH + Co. KG

48145 Münster

CSG Computer und Software GmbH

48147 Münster



NCC Nöthen Computer Center GmbH

48155 Münster

Horst Ramnitz EDV-Systeme Büro-Organisation

48432 Rheine

Siegfried Sander GmbH & Co. KG

49090 Osnabrück

Möller Datensysteme GmbH & Co. KG

49477 Ibbenbüren

Petrus Hofkens

49565 Bramsche

Johannes Gerlach GmbH + Co. KG

50677 Köln

PLANBÜRO Gesellschaft für Büroeinrichtung mbH

50996 Köln

Büro-Musterhaus PRICKARTZ GmbH

52068 Aachen

Triumph-Adler Rheinland GmbH

53117 Bonn

ORGA-SOFT Organisation und Software GmbH

55129 Mainz

CompuGroup Beteiligungsgesellschaft mbH

56070 Koblenz

Gabriele Conrad-Wegner

58093 Hagen

Heinz Günter Michaelis

58313 Herdecke

Büroorganisation Strothkamp GmbH

59494 Soest

Klaus Vogel Bürotechnik

60388 Frankfurt

Marc Wenzel

60488 Frankfurt am Main

LORENZ Orga-Systeme GmbH

Systemhaus für EDV-Lösungen

60489 Frankfurt am Main

LORENZ Zahlungssysteme GmbH

60489 Frankfurt am Main

Herbert König Bürotechnik KG

61169 Friedberg

Heinz-Jürgen Lorenz

61350 Bad Homburg

Asta-Maria Döringer

61476 Kronberg

IKON Office Solutions GmbH

63263 Neu-Isenburg

MKT Moderne Kopiertechnik GmbH Rhein-Main
63263 Neu-Isenburg

DFM Deutsche Facility Management GmbH
63303 Dreieich

Thomas Kramm
63303 Dreieich-Buchschlag

Erwin Leonhardt
63303 Dreieich-Sprendlingen

Orga Büromaschinen Handel und Vertrieb GmbH
63526 Erlensee

KABUCO Bürocentrum Aschaffenburg GmbH
63741 Aschaffenburg

Büpak Vertriebs GmbH
63741 Aschaffenburg

Wolfgang Walter GmbH
64289 Darmstadt

Nothnagel GmbH & Co.
Kommunikationssysteme KG
64295 Darmstadt

ZWF IT + Consulting AG
Zweigniederlassung Darmstadt
64347 Griesheim

**Masterkopie Gesellschaft für Organisations- und
Kommunikationssysteme mbH**
64546 Mörfelden-Walldorf

GES Systemhaus GmbH
65203 Wiesbaden

Schwindt Bürosysteme GmbH
66130 Saarbrücken

Winkels Bürokommunikation und Service GmbH
66793 Saarwellingen

Josef Wilh. Töns GmbH & Co. KG
66953 Pirmasens

**Orga Plan Beratungs- und Vertriebs GmbH
für Büroorganisation**
67681 Sembach

proALPHA Software AG
67685 Weilerbach

Gerard Bürokommunikation GmbH
68163 Mannheim

AZTEKA Consulting GmbH
68167 Mannheim

EWS Kopiersysteme Vertriebs GmbH
68219 Mannheim

GDC MANNHEIM
Gesellschaft für Datensysteme + Computer mbH
68623 Lampertheim

Danka Deutschland Holding GmbH

70301 Stuttgart

Veenmann Deutschland GmbH

70565 Stuttgart

SAX Aktiengesellschaft

**System- und Anwendungsberatung für
Informationstechnologie**

70597 Stuttgart

Triumph-Adler Süd Ost GmbH

70736 Fellbach-Schmiden

Triumph-Adler SüdWest GmbH

70736 Fellbach-Schmiden

Lyreco Deutschland GmbH

71032 Böblingen

Jürgen Schmidt

71263 Weil der Stadt

Kappel GmbH Büroorganisation

72622 Nürtingen

danner IT-Systemhaus GmbH

72760 Reutlingen

Bernhard Morgenstern

72770 Reutlingen-Betzingen

Morgenstern AG

72770 Reutlingen-Betzingen

INNEO Solutions GmbH

73479 Ellwangen

TDS Informationstechnologie AG

74172 Neckarsulm

Seel Büromusterhaus GmbH

74360 Ilsfeld

Fritz Fischer GmbH & Co. KG

76133 Karlsruhe

ABAS Projektierung GmbH

76228 Karlsruhe-Stupferich

Hold & Spada EDV-Lösungen

80636 München

Erich Feucht GmbH & Co.

80935 München

Altnoeder GmbH


81369 München

Hauser Office Management GmbH + Co. KG

81379 München

Werner Schaller Kopiergeräte + Offsetdruck

81737 München



**WWP Unternehmensberatung für
die Bürowirtschaft**

82223 Eichenau

Kutscher + Gehr GmbH + Co. KG

86152 Augsburg

Karl Bröner

86438 Kissing

**Glöckler Leasing- und Vermietungs GmbH & Co.
Verwaltungs KG**

87406 Kempten

Franz Weiß

87435 Kempten

Saueracker GmbH & Co. KG

90403 Nürnberg

Triumph-Adler Experts at Output GmbH

90449 Nürnberg

Baier-Bürosysteme GmbH

95448 Bayreuth

Hermann Mayer KG

96103 Hallstadt

Team Weber GmbH

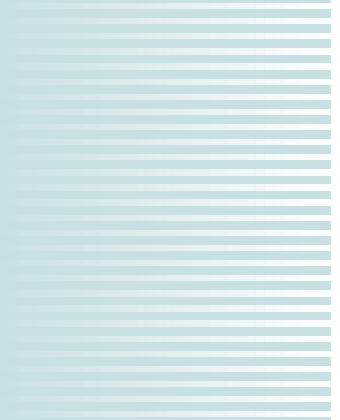
97076 Würzburg

Kopier Nordhausen GmbH

99734 Nordhausen







BFL Hauptstraße 131–137 65760 Eschborn Postfach 53 80 65728 Eschborn
Fon +49(0)61 96.99 50 Fax +49(0)61 96.99 51 86 www.bfl-leasing.de infozn@bfl-leasing.de
Zweigniederlassung Berlin Warschauer Straße 34–38 10243 Berlin
Fon +49(0)30.2 93 41 00 Fax +49(0)30.29 34 10 41 www.bfl-leasing.de infozn@bfl-leasing.de

Ein Unternehmen der VR LEASING-Gruppe

